

„NRW – das bedeutet Vielfalt und Toleranz“

70 Jahre NRW: Landtagsabgeordnete aus OWL gratulieren



»Herzlichen Glückwunsch NRW. Ein großes Land mit großer Vielfalt und einem starken Landesteil OWL. Zum Jubiläum hoffe ich, dass die Worte des früheren Landesvaters Johannes Rau ein bisschen wahrer werden: „NRW braucht für seine weitere Zukunft die Zuverlässigkeit der Rheinländer, die Leichtigkeit der Westfalen und die Großzügigkeit der Lipper.“ Das ist auch zukünftig eine gesunde Mischung die NRW lebenswert macht.«

Christian Dahm,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Herford I



»Meinem, von den Engländern geschaffenen, Bundesland wünsche ich eine gute Zukunft. Ich wünsche ein Regierungshandeln, das die Besonderheiten der dünn besiedelten Räume berücksichtigt und NRW aus der Schlusslichtposition führt. Zukunftsorientierte Arbeitsplätze sind der Schlüssel zum Erfolg. OWL könnte als Vorbild dienen. Mitbürgern wünsche ich eine positive Zukunftseinstellung mit dem Willen, diese mitzugestalten.«

Hubertus Fehring,
CDU-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Höxter



»Auch nach sieben Jahrzehnten ist NRW für die Menschen kein alter Hut, sondern nach wie vor ein wunderbarer Lebensort. Zum Geburtstag wünsche ich NRW, dass es für die Menschen weiterhin so ein lebens- und liebenswertes Zuhause bleibt. Im nächsten Jahr feiern wir in Lippe 70 Jahre Zugehörigkeit zu NRW. Eine gute Gelegenheit, mal wieder die Stärken unseres Lipperlandes und der Region zu präsentieren.«

Jürgen Berghahn,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Lippe II



»Ich wünsche NRW weniger Staus, weniger Straftaten und weniger Schulden (da sind wir nämlich unrühmliche Spitzenreiter), genauso viel Schokolade, Senf und Sauerbraten wie bisher (da ist Spitzenreitersein sogar ganz schmackhaft), noch mehr Sonnenschein sowie SPD/Grüne-Opposition (und das gern auch noch in 70 Jahren). Alles Gute, Lieblingsbundesland!«

André Kuper,
CDU-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Gütersloh III



»Ich wünsche NRW ab Mai 2017 wieder eine rot-grüne Landesregierung mit einer starken Teutonengruppe (so nennen sich die SPD-Abgeordneten aus OWL) in der Fraktion, denn viel OWL im Landtag ist nicht nur gut für OWL, sondern gut für ganz NRW.«

Hans Feuß,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Gütersloh III



»Unserem schönen NRW wünsche ich eine gute Zukunft, eine verantwortungsvolle Politik, die auch schon die übernächste Generation im Auge hat, und eine echte Gleichberechtigung der Landesteile Rheinland, Ruhrgebiet, Westfalen und Lippe.«

Daniel Sieveke,
CDU-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Paderborn II



»Als Lipper bin ich überzeugt davon, dass NRW ohne seine dritten Landesteil unvollständig wäre. Deshalb steht der richtige runde NRW-Geburtstag erst im nächsten Jahr an. Dennoch wünsche ich NRW bereits heute, dass die Menschen in den drei Landesteilen ihre sympathischen Eigenarten bewahren und unser starkes Bundesland weiterhin mit Kraft in die Zukunft geht.«

Dennis Maelzer,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Lippe III



»70 Jahre NRW – ein guter Grund zum Feiern. NRW – das bedeutet Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt. Die Menschen, die Landschaften, das einzigartige Kulturangebot und die großartige Sportbegeisterung machen unser Land unverwechselbar. Ich wünsche NRW, dass es den Menschen auch in Zukunft eine gute Heimat ist. Herzlichen Glückwunsch!«

Ute Schäfer,
SPD-Landtagsabgeordnete
Wahlkreis Lippe I



»Vor 70 Jahren begann nach Kriegsende der Auf- und Ausbau zu einem dynamischen Land. NRW hat sich seitdem hervorragend entwickelt und ist vielfältig aufgestellt. Wir sind ein starker Wirtschaftsstandort und bieten zahlreiche Möglichkeiten für Tourismus und Erholung. Für 18 Millionen Menschen ist NRW eine liebenswerte Heimat geworden. Meinen herzlichen Glückwunsch und erfolgreiche Jubiläumsveranstaltungen.«

Inge Howe,
SPD-Landtagsabgeordnete
Wahlkreis Minde-Lübbecke II



»Ich wünsche allen Menschen in NRW eine friedliche und sichere Zukunft, Chancengleichheit von der Kita bis zur Uni und gute Arbeit, von der man gut leben kann. Ich wünsche unseren Kommunen eine prosperierende und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, auskömmliche Einnahmen und stabile Finanzen für die Gestaltung lebenswerter Quartiere. Ich wünsche mir mehr sozialen Zusammenhalt in NRW und eine gelingende Integration.«

Günter Garbrecht,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Bielefeld I



»Was vor 70 Jahren mit einer Zwangsehe zwischen Rheinlandern und Westfalen mit Lippe als Bindestrichland begann, ist eine Einheit in Vielfalt. Mit NRW verbinde ich Bürger unseres (i)ebenswerten Landes, die tolerant und weltoffen zusammenleben. Dank dieser Gemeinschaft, schafft NRW Herausforderungen wie Zuwanderung, und die Menschen können stolz sagen: Wir sind NRW. Zum Geburtstag wünsche ich alles Gute!«

Angela Lück,
SPD-Landtagsabgeordnete
Wahlkreis Herford II



»70 Jahre sind ein guter Grund, herzlich zu diesem Geburtstag zu gratulieren – auch wenn es „nur ein Land“ ist. Gerade aber dieses Land mit seinen Regionen, mit seinen Strukturen, vor allem aber mit der Vielfältigkeit der Menschen, die in diesem Land seit 70 Jahren zusammenleben, hat einen herzlichen Glückwunsch verdient. Glück auf für eine weitere gute Zukunft.«

Georg Fortmeier,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis GT I – Bielefeld III



»Ich gratuliere meinem NRW herzlichst zum 70. Geburtstag! Ich wünsche meinem NRW engagierte Bürger, die mit Leidenschaft und Herz für ihr Land eintreten und es mit fortentwickeln. NRW möge tolerante, unaufgeregte, herzliche, freundliche und den Menschen in den Mittelpunkt stellende Heimat sein und bleiben. In diesem Sinne: Glück auf NRW!«

Regina Kopp-Herr,
SPD-Landtagsabgeordnete
Wahlkreis Bielefeld II



»Ich wünsche vor allem den Kindern in NRW eine fröhliche Kindheit und gute Chancen, damit sie ihr Leben gleichberechtigt und selbstbestimmt gestalten können. Für Eltern und Familien arbeiten wir weiterhin an einer guten und gebührenfreien Bildung, Betreuung und Erziehung in verlässlichen Kindertageseinrichtungen. Ein familienfreundliches NRW ist das beste Geschenk für unser Land.«

Ernst-Wilhelm Rahe,
SPD-Landtagsabgeordneter
Wahlkreis Minden-Lübbecke I

Erste Urteile gegen Bande von Zigarettschmugglern

Haft- und Bewährungsstrafe: Weil ein Mittäter geständig und wichtiger Helfer bei der Tataufklärung ist, kommt ein 45-Jähriger mit einer Bewährungsstrafe davon. Sein Komplize dagegen muss für zwei Jahre und fünf Monate hinter Gitter. Auf zwei weitere Tatbeteiligte warten höhere Strafen

Von Jürgen Mahncke

■ **Bielefeld.** Die 9. Große Strafkammer am Landgericht Bielefeld verhängte am Freitagnachmittag eine Freiheitsstrafe von zwei Jahren und fünf Monaten gegen Rajko S., der zu einer vierköpfigen Bande von Zigarettschmugglern gehört. Sein Komplize, Radomir P., erhielt eine Haftstrafe von einem Jahr und neun Monaten, die für vier Jahre zur Bewährung ausgesetzt wurde. Beide mussten sich wegen Zigarettschmuggels und da-

mit verbundener Steuerhinterziehung verantworten.

Gegen die beiden mutmaßlichen Haupttäter Dragan B. und Ferenc K., die in Untersuchungshaft sitzen, wird weiter verhandelt. Die letzten Prozessstage sind für Ende Oktober terminiert. Möglicherweise fallen beide Urteile noch in diesem Jahr. Hier wird mit wesentlich heftigeren Strafen gerechnet.

Der Bande wird vorgeworfen, in großem Stil unverzollte und unbesteuerte Zigaretten von Ungarn über Serbien

nach Deutschland transportiert und hier verkauft zu haben.

Der Vorsitzende Richter der 9. Großen Strafkammer begründete das milde Urteil für Radomir P. mit seinem frühzeitigen, umfangreichen Geständnis. Er habe entscheidende Aufklärungshilfe bei den komplizierten Tatumständen geleistet. Dies hätte sich strafmildernd ausgewirkt. Letztlich sei Radomir P. nur ein Handlanger in dem Quartett gewesen, der nicht über Preise oder Abnehmer entschied. Für

etwas Geld organisierte er Lagermöglichkeiten für die Zigaretten. Der 45-jährige verließ nach der Urteilsverkündung glücklich den Gerichtssaal und sagte nur, er habe einen großen Fehler begangen und sei froh, endlich reinen Tisch gemacht zu haben.

Sein Komplize, Rajko S., nahm die gegen ihn verhängte Haftstrafe von zwei Jahren und fünf Monaten mit versteinertem Miene auf. Der 39-Jährige hatte wie sein Strafverteidiger gehofft, ebenso mit einer Bewährungsstrafe davon-

zukommen. Doch schon im Vorfeld sprach einiges dagegen. So hatte die Staatsanwaltschaft für seine Beteiligungen am Schmuggel sogar drei Jahre und neun Monate gefordert.

Rajko S. war entscheidend an der Logistik des Zigarettschmuggels beteiligt. Wo die Ware beschaffen, über welchen Weg aus Ungarn nach Deutschland transportieren, welche Abnehmer versorgen, diese Mittäterschaft brachte ihm die Haftstrafe ein. Auch er war zu Beginn des Prozes-

ses geständig, brachte aber, so der Vorsitzende Richter, wenig Licht ins Dunkel des Geschehens. Nur das einzuräumen, was die Telefonüberwachung schon preisgegeben hatte, sei Taktik und könne nicht unter die Kronzeugenregelung fallen.

Durch die Hinterziehung der Tabaksteuer soll von dem Quartett ein Schaden von etwa 2,3 Millionen Euro angerichtet worden sein. Die mutmaßlichen Hauptverantwortlichen warten jetzt in der Untersuchungshaft auf ihr Urteil.

Haft für Vergewaltigung

■ **Rheda-Wiedenbrück/Bielefeld (nim).** Das Bielefelder Landgericht hat am Freitag einen 30-jährigen Arbeiter aus Gütersloh wegen besonders schwerer Vergewaltigung zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Der bislang nicht vorbestrafte Angeklagte hatte am 12. Mai dieses Jahrs zu später Stunde einen stark alkoholisierten Mann hinter dem Bahnhof in Rheda-Wiedenbrück zunächst mit einem Cuttermesser bedroht, dann massiv geschlagen und schließlich mehrfach vergewaltigt.